

Bebauungsplan mit Gestaltungsvorschrift

Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

HO 49

Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Beteiligung gemäß § 3 (2) BauGB vom 16. Dezember 2011 bis 16. Januar 2012

Schreiben vom 15. Januar 2012	Stellungnahme der Verwaltung
<p>Die Wegeführung wie vorgesehen, hat eine Veränderung der Schülerströme zur Folge!</p> <p>Die Schüler werden teilweise Wege durch angrenzende Wohngebiete nehmen (Straßenbahnhaltestelle Rheinring). Mit entsprechenden Folgen.</p>	<p>Diese Stellungnahme wurde von Bewohnern eines Gebäudes in der Reihenhaussiedlung westlich der Straße Rheinring vorgebracht. Es führt eine private Wegeverbindung durch diese Siedlung vom Tauberweg zum Rheinring.</p> <p>Mit der Verlagerung des Schulgebäudes und damit des Haupteinganges vom Alsterplatz zum Rheinring verlagern sich die Schülerströme entsprechend. Der Bebauungsplan HO 49 sieht deshalb einen 6,0 m breiten öffentlichen Weg vom Wiedweg zum neuen Schulgebäude vor. Damit wird erreicht, dass Schüler und Lehrer, die aus Richtung Alsterplatz bzw. aus dem Wohngebiet Emsstraße kommen, über ein separates Wegesystem zur Schule gelangen können und nicht z.B. die Straße Rheinring in Anspruch nehmen müssen. Schüler, die aus dem Bereich Nahestraße bzw. von der Haltestelle Rheinring kommen, könnten die Verbindung Glanweg, Nahestraße und Tauberweg durch die Reihenhaussiedlung in Anspruch nehmen, auch wenn sowohl westlich (Niddastraße) als auch östlich davon (Rheinring) öffentliche Straßen zur Verfügung stehen. Zum einen ist jedoch aus dieser Richtung und damit auf dieser Strecke nicht mit einer großen Zahl an Schülern zu rechnen (Nähe zur Endhaltestelle der Stadtbahn, westliches Ende der Weststadt). Zum anderen könnten die Eigentümer auch den Privatweg für Fremdnutzer sperren, sollten die Störungen zu groß werden.</p>

<p>Der Eingang zur Schule in der Kurve ist gefährlich, weil schwer einsehbar.</p>	<p>Der Bebauungsplan trifft keine Aussage zur Lage des Haupteinganges der neuen Schule. Da der Haupteingang jedoch auch anfahrbar sein muss, wird er voraussichtlich in der Nähe der Kurve der Straße Rheinring liegen. Er wird jedoch für die meisten Schüler über die separaten öffentlichen Wege erreicht werden können. Darüber hinaus befindet sich der größte Teil der Stellplätze der Schule südlich der Kurve im Bereich der Grundschule und Sporthalle sowie im Bereich der Sporthalle der IGS (Zufahrt Peenestraße). In Bezug auf den Verkehr, der durch Eltern verursacht wird, die ihre Kinder mit dem Pkw in die Nähe des Haupteinganges (im Kurvenbereich) bringen, ist mit einer eher geringen Zahl von ca. 30-50 Pkw gleichzeitig zu rechnen. Die Straße Rheinring ist großzügig mit einer mehr als ausreichenden Fahrbahnbreite von über 7,0 m und angemessenen Nebenanlagen ausgestattet. Ferner befindet sich die Straße Rheinring in einer Tempo 30-Zone.</p> <p>Aus diesen Gründen ist nicht mit der Entstehung einer gefährlichen Situation für die Schüler zu rechnen. Andernfalls müsste mit verkehrsrechtlichen Regelungen gegengesteuert werden. Das Schreiben wurde deshalb an den Fachbereich Tiefbau und Verkehr mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung weitergeleitet.</p>
<p>Der Fußgängerbereich Rheinring ist zu schmal.</p>	<p>Die Straße Rheinring verfügt beidseitig über Gehwege, die mit 2,50 m bis über 3,00 m Breite ausreichend bemessen sind. Wie oben aufgeführt, wird aus Richtung Alsterplatz eine öffentliche Wegebeziehung geschaffen, so dass der größte Teil der Schüler nicht die Straße Rheinring benutzen muss.</p>
<p>Vorschlag: Wege vom Alsterplatz verbreitern. Weg abseits des Rheinrings (hinter der Grundschule) auf das Wilhelm-Bracke-Schulgelände führen.</p>	<p>Der Wiedweg hat mit 10,0 m eine mehr als ausreichende Breite. Der von dort nach Norden führende neue öffentlichen Weg ist mit 6,0 m Breite ebenfalls ausreichend bemessen. Hier ist Kfz-Verkehr nicht zugelassen; der Weg dient ausschließlich dem Fußgänger- und Radverkehr.</p>

	<p>Der im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Weg A, der vom Wiedweg zum neuen Schulgelände führt, liegt wie gefordert abseits des Rheinrings östlich der Grundschule.</p>
	<p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Der Bebauungsplan wird nicht geändert.</p>